Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1246

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Marx (Kaiserslautern), Leicht, Holkenbrink, Becker, Baier, Franzen und Genossen

betr. **deutsche Beschäftigte bei den alliierten Streitkräften**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Ergebnisse haben die bereits seit Juni 1966 laufenden Verhandlungen der Bundesregierung mit den Vertretern der Entsendestaaten über eine Neufassung des Artikels 56 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut bisher erbracht?

2. Waren dabei die Entsendestaaten bereit, den Vorstellungen der Bundesregierung zu folgen?

3. Bis wann können die genannten Verhandlungen, die offensichtlich von Seiten der Entsendestaaten nur schleppend geführt werden, voraussichtlich abgeschlossen werden?

4. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, um den oft beanstandeten und sowohl rechtlich als auch faktisch unerträglichen Zustand, in dem sich etwa 130 000 deutsche Beschäftigte bei den Alliierten befinden, zu beenden und darauf hinzuwirken, daß im Zuge der Erneuerung und Umorganisation in der NATO die deutschen Beschäftigten die volle rechtliche Gleichstellung und soziale Sicherstellung erlangen?

5. Ist die Bundesregierung bereit, in Verhandlungen mit den Ländern und den Gemeinden, eine Regelung anzustreben, die es erlaubt, eventuell die gegenwärtig bei den alliierten Streitkräften beschäftigten deutschen Staatsbürger – nach Ablegung der notwendigen Prüfungen – in den deutschen öffentlichen Dienst zu übernehmen?

Bonn, den 19. Dezember 1966

Unterschriften umseitig

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

Dr. Marx (Kaiserslautern)
Leicht
Holkenbrink
Becker
Dr. Hammans
Müller (Remscheid)
Baier
Franzen
Damm
Gibbert
Dr. Giulini
Gottesleben
Dr. Häfele
Dr. Hofmann (Mainz)
Josten
Dr. Jungmann
Dr. Klepsch
Dr. Müller-Hermann
Rawe
Rommerskirchen
Stahlberg
Dr. Vogel (Speyer)
Dr. Wahl
Dr. Wuermeling